



# HESSISCHER LANDTAG

26. 01. 2010

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Daniel May und Angela Dorn  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 04.12.2009**

**betreffend Rückstandskontrollen von Glyphosat in  
Lebens- und Futtermitteln**

**und  
Antwort**

**der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz**

### **Vorbemerkung der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:**

Glyphosat ist ein Pflanzenschutzmittelwirkstoff, der weltweit in über 160 Ländern seit über 30 Jahren in der landwirtschaftlichen Praxis angewendet wird. Der Wirkstoff zeichnet sich durch ein günstiges toxikologisches und ökotoxikologisches Profil aus.

Er ist toxikologisch umfassend bewertet. Dies ist ein zentraler Bestandteil sowohl im nationalen Zulassungsverfahren als auch bei der Bewertung des Wirkstoffes auf EU-Ebene. Entsprechende Höchstmengen/Höchstgehalte sind national und EU-weit festgelegt.

Negative Auswirkungen auf den menschlichen Organismus sind nach dem derzeitigen Stand von Wissenschaft und Technik nicht zu besorgen. Auch die Bewertung von Positivbefunden des Metaboliten AMPA in Erntegütern hat bisher kein zusätzliches gesundheitliches Risiko für den Verbraucher ergeben.

Hinsichtlich des Beistoffes Tallowamin führt das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) intensive Gespräche mit den betroffenen Antragstellern. Diese sind aufgefordert, Tallowamin innerhalb von zwei Jahren zu ersetzen (2010).

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Führt die hessische Lebens- und Futtermittelüberwachung regelmäßig Kontrollen zu Rückständen von Glyphosat in Lebens- und Futtermitteln durch?

Nein.

Gemäß den Angaben des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit wurden im Jahr 2008 im Rahmen amtlicher Kontrollen in der Bundesrepublik Deutschland keine Rückstände von Glyphosat in Lebensmitteln nachgewiesen (BVL: Nationale Berichterstattung Pflanzenschutzmittelrückstände 2008). Daher richtet sich das Hauptaugenmerk der hessischen Überwachungsbehörden nicht auf diesen Wirkstoff, zumal dieser nur mit einer vor allem zeitaufwendigen Einzelmethode zu bestimmen ist.

Im Rahmen der risikoorientierten Probenahme legt der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) seinen Schwerpunkt derzeit auf Einfuhrkontrollen von Lebensmitteln, die über den Frankfurter Flughafen nach Deutschland bzw. in die EU eingeführt werden sollen.

Frage 2. Werden Lebens- und Futtermittel außerdem regelmäßig auf Rückstände von AMPA, einem Abbauprodukt von Glyphosat, durchgeführt?

Nein.

Frage 3. Wird regelmäßig überprüft, in welcher Höhe Lebens- und Futtermittel Rückstände von Formulierungsmitteln enthalten, die Bestandteil der Glyphosat-haltigen Herbizide sind, so z.B. von Tallowamin?

Nein.

Frage 4. Wenn nein, warum nicht?

Glyphosat und AMPA werden im LHL nicht regelmäßig kontrolliert, da diese Verbindungen derzeit mit den üblichen Methoden zum simultanen Nachweis mehrerer Pflanzenschutzmittelrückstände nicht erfassbar sind.

Für den Nachweis dieser beiden Stoffe sind spezielle Einzelmethoden zu etablieren. Eine Kontrolle von Formulierungsmittelrückständen erfolgt nicht, da für diese Substanzen keine Höchstmengen in der VO (EG) Nr. 396/2005 (Verordnung über Höchstgehalte an Pflanzenschutzmittelrückständen) aufgeführt sind.

Frage 5. Wenn ja, wie lauten die Ergebnisse der Untersuchungen, die Sie seit 1996 durchgeführt haben, bitte sortiert nach Glyphosat, AMPA und Formulierungsmitteln und bitte geordnet nach Pflanzenarten?

Entfällt.

Frage 6. Erfasst das BVL oder eine andere Behörde die von den Bundesländern erhobenen Daten zentral?  
Wenn ja, gibt es zu den Daten Kommentare oder Bewertungen?

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist die nationale Sammelstelle für alle im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung erhobenen Daten über Gehalte von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln in Lebensmitteln.

Die gesammelten Daten bilden die Grundlage des jährlich vom BVL veröffentlichten Berichts zu Pflanzenschutzmittelrückständen, der auch Kommentierungen und Bewertungselemente beinhaltet.

Wiesbaden, 17. Januar 2010

**Silke Lautenschläger**